

Tiefbaukommission

Jahresbericht 2019

Die Tiefbaukommission ist eine ständige Kommission ohne Entscheidbefugnis, welche den Gemeinderat und die Verwaltung in Tiefbaufragen einerseits berät, aber auch überwacht. Die Kommission wird von der Gemeinderätin Senta Haldimann präsiert und setzt sich aus weiteren sechs Mitgliedern, welche von den politischen Parteien gestellt werden, zusammen. Das Kommissionssekretariat wird durch den Leiter Tiefbau der Bauverwaltung wahrgenommen. Neben der Gemeinderätin Senta Haldimann wird das forum bp durch das Kommissionsmitglied Thomas Gut vertreten, welcher seit Januar 2019 in der Kommission Einsitz nimmt. Die Tiefbaukommission tagte im Jahr 2019 fünf Mal, jeweils Mittwoch frühmorgens.

Jede Kommissionssitzung war jeweils einem oder zwei Schwerpunkttraktanden gewidmet, welche sich vorwiegend mit dem Werterhalt oder der Nutzung der Tiefbauinfrastruktur der Gemeinde befassen. Daraus sind insbesondere die folgenden Themen zu erwähnen:

Wasserversorgungsreglement und Wassertarif, sowie Abwasserentsorgungsreglement und Abwassertarif: Für beide Fachbereiche Wasser und Abwasser wurde durch die Verwaltung eine Totalrevision der Reglemente und Tarife erarbeitet, in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Wasser und Abwasser AWA. Dabei wurden die Reglemente und Tarife den aktuellen gesetzlichen Grundlagen und Bedürfnissen der Gemeinde angepasst. Die Kommission empfahl die Reglemente und Tarife nach eingehender Diskussion dem Gemeinderat zur Vorlegung an die Gemeindeversammlung.

Strategie Abwasser und Abwasserentsorgung: Die Abwasserinfrastruktur der Gemeinde soll mit langfristiger Perspektive bewirtschaftet und kontinuierlich erneuert werden. Der Werterhalt dieser Infrastrukturen bindet grosse Finanzvolumen, welche über Abwassergebühren finanziert werden. Deshalb erarbeitet die Verwaltung eine Strategie Abwasser, welcher die langfristige Erhaltung und den zukünftigen Ausbau des Abwassernetzes der Gemeinde abbildet und den erwarteten Gebühreneinnahmen gegenüberstellt. Ebenso wird die Abwasserentsorgung in der ARA Worblental miteinbezogen. In der Kommission wurde über den Bearbeitungsstand der Abwasserstrategie informiert und deren weitere Stossrichtung diskutiert.

Öffentliche Beleuchtung: Ausbau, Erneuerung und Unterhalt der Beleuchtung im öffentlichen Raum (Strassen und Plätze) wird in der Gemeinde Bolligen seit 2016 durch die BKW Energie AG über einen Rahmenvertrag wahrgenommen. Der technologische Fortschritt der letzten Jahre führte u.a. zum vermehrten Einsatz von LED-Leuchtmitteln, neuer Leuchtkörper sowie anderen neuen Technologien. Die Verwaltung strebt daher eine einheitliche Strategie

für die öffentliche Beleuchtung an, welche einen definierten Standard je nach Strassenkategorie und ein Normenwerk für die Leuchtmittel und -körper vorgibt. Damit soll ein einheitliches Erscheinungs- und Beleuchtungsbild sowie ein effizienter zukünftiger Werterhalt ermöglicht werden. Die Kommission wurde über den Bearbeitungsstand der Beleuchtungsstrategie informiert und es wurde die weitere Ausarbeitung z.H. des Gemeinderats diskutiert.

Strategie Strassenunterhalt, öffentliches Netz: Die Gemeindestrassen bilden neben dem Abwasser- und Trinkwassernetz die kosten- und kapitalintensivsten Tiefbauinfrastrukturen. Der langfristige Werterhalt des Gemeindestrassennetzes muss daher sorgfältig und zuverlässig geplant und finanziert werden. Da für die Periode 2020-2024 eine neuer Rahmenkredit für den Gemeindestrassenunterhalt im Umfang von Fr. 2 Mio beantragt werden musste, wurde dies zum Anlass für die Erarbeitung der Strategie Strassenunterhalt genommen. Diese Erhaltungsstrategie basiert, analog wie die Strategie Abwasser, auf der Zustandserfassung der Infrastruktur, der Annahme eines durchschnittlichen jährlichen Wertverlusts (d.h. normaler Zerfall der Strasse durch Gebrauch und Alterung) sowie eines Erhaltungsziels, welches mit einer Sanierung oder gar (Teil-)Neubau erreicht werden soll. Daraus wird pro Strassenabschnitt der Investitionsbedarf abgeschätzt, welcher dann über die Gemeindefinanzen sichergestellt werden soll. Die Erhaltungsstrategie wird von der Kommission gestützt und die langfristige, systematische Perspektive der Verwaltung als positiv bewertet.

Daneben wurde auch regelmässig über die grösseren und kleineren Tiefbauprojekte der Gemeinde informiert, so z.B. über das Gesamtprojekt Eisengasse oder die Bauarbeiten Habstettenstrasse, sowie über weitere tiefbaurelevante Geschäfte berichtet.

Als Kommissionsmitglied schätze ich die Transparenz und Professionalität, welche durch die Gemeinderätin Senta Haldimann sowie den Leiter Tiefbau Renato Ravioli im Tiefbau unserer Gemeinde angestrebt wird. Systematische Erarbeitung von Erhaltungs- und Bewirtschaftungsstrategien pro Fachgebiet sowie die Anpassung der Reglemente und Tarife an die aktuellen gesetzlichen Grundlagen schafft Glaubwürdigkeit und Effizienz der Verwaltung und stellt die Gleichbehandlung aller Einwohner unserer Gemeinde sicher.

Thomas Gut, 22.06.2020

Kommissionsmitglied, seit Januar 2019